



**Swiss Money Week**  
**21. – 27. 3. 2022**  
**swissmoneyweek.ch**

## Swiss Money Week 2022 – Sprechen wir über Geld!

Geld ist immer noch ein Tabuthema in der Schweiz. Darum lancieren heute führende Institutionen im Bereich Finanzkompetenz, Finanzbildung, Schuldenprävention und -beratung die Swiss Money Week. Ziel dieser Woche ist, dieses Tabu aufzuweichen und Menschen in der Schweiz für den Umgang mit Geld zu sensibilisieren.

Die Swiss Money Week findet von heute an bis zum 27. März in der ganzen Schweiz statt. Sie ist Teil der Global Money Week, welche von der OECD verantwortet wird.

Wir alle haben täglich mit Geld zu tun. Und doch sprechen wir kaum darüber. Dabei ist Wissen über Geld- und Budgetfragen eine wichtige Kompetenz und von einem offeneren Austausch über Geldfragen würden alle profitieren.

Zusätzlich sind auch in der «reichen» Schweiz viele Menschen von Finanzproblemen betroffen. Steigende Kosten für Wohnen, Essen und Krankenversicherung sind für viele Menschen eine Herausforderung. Die Pandemie und nun der Krieg in der Ukraine verschärfen dies noch. Die Fahrt zur Arbeit oder das Heizen werden für viele Haushalte zur finanziellen Belastung. Da braucht es nicht viel, und auch ein vermeintlich solides Haushaltsbudget gerät in Schiefelage: Ein Jobverlust, eine schwere Erkrankung oder eine Trennung können schnell zu finanziellen Problemen und Schulden führen. Für die Betroffenen ist dies eine grosse Belastung – auch weil sie mit niemandem darüber sprechen können.

Die Swiss Money Week will einen Beitrag leisten, um dieses Tabu zu brechen. Dazu laden Organisationen aus den Bereichen Finanzbildung, Beratung und Schuldenprävention zu zahlreichen Veranstaltungen ein. Weitere Informationen finden Sie unter [www.swissmoneyweek.ch](http://www.swissmoneyweek.ch).

**Gerne würden wir Sie für eine Berichterstattung zu diesen Themen gewinnen. Wir unterstützen Sie bei der Themensuche und vermitteln Ihnen Kontakte zu Expertinnen und Experten sowie Menschen, die Einblick geben in ihren Umgang mit Geld.**

Unsere Experten haben bereits einige Themenvorschläge zusammengetragen:

- Wie können Haushalte mit den steigenden Energiepreisen umgehen?
- Neue Bezahlmöglichkeiten: Chancen und Risiken
- Schuldenfallen und Sparpotenziale: Wie kann ich mein Budget optimieren?
- Armut und Schulden: Was macht dies den Betroffenen?
- Politik: Restschuldbefreiung und Sozialhilfe
- Kinder und Geld: was müssen Kinder wissen?

Gerne unterstützen wir Sie bei der Themensuche sowie der Recherche und vermitteln Ihnen Kontakte zu Expertinnen und Experten.

Kontakt und weitere Informationen

**Kontaktpersonen Deutschschweiz:**

Gregor Mägerle  
Schuldenprävention Stadt Zürich  
+41 44 413 69 17  
[gregor.maegerle@zuerich.ch](mailto:gregor.maegerle@zuerich.ch)

Philipp Frei  
Dachverband Budgetberatung Schweiz  
+41 78 871 43 30  
[Philipp.frei@budgetberatung.ch](mailto:Philipp.frei@budgetberatung.ch)

**Kontaktperson Westschweiz:**

Sébastien Bétrisey, Projektverantwortlicher bei Iconomix für die Suisse romande und die italienische Schweiz, Lehrperson Wirtschaft  
+41 79 512 78 15  
[sebastien.betrisey@snb.ch](mailto:sebastien.betrisey@snb.ch)

**Kontaktperson Tessin:**

Sara Duric, Programmkoordinatorin «Il franco in tasca»  
+41 91 814 70 27  
[sara.duric@ti.ch](mailto:sara.duric@ti.ch)

**Über das Netzwerk Finanzkompetenz**

Das Netzwerk Finanzkompetenz ist ein Zusammenschluss von Akteuren aus den Bereichen Bildung, Prävention und Beratung. Das gemeinsame Ziel ist, die Finanzkompetenz der Bevölkerung zu fördern. Sämtliche Institutionen und Angebote des Netzwerks sind auf der Webseite [www.finanzkompetenz.ch](http://www.finanzkompetenz.ch) zu finden.